

„Netzwerk Vielfalt“

Professionelle Bildung von Lehrkräften zum Umgang mit Heterogenität



Sprachsensibler Fachunterricht und Scaffolding

15. Januar 2020 | Theaterplatz 14, Aachen, Raum 434 | 18:00 – 20:00 Uhr

Die im Frühjahr als Austausch- und Vernetzungsformat initiierte Veranstaltungsreihe „Netzwerk Vielfalt“ möchte auch in der zweiten Jahreshälfte wieder Gelegenheit und Raum für eine themenspezifische Auseinandersetzung aller Interessierten zum Umgang mit Heterogenität in Schule und Unterricht schaffen.

Am 15. Januar 2020 legt das „Netzwerk Vielfalt“ seinen Fokus zunächst auf das Thema „Sprachsensibler Fachunterricht“, das von Seiten der Mathematikdidaktik an der RWTH Aachen inhaltlich mitgestaltet wird. Ein kurzer Vortrag gibt zunächst einen Überblick zu aktuellen und relevanten Forschungsergebnissen zu diesem Thema und widmet sich im Anschluss der praktischen Umsetzung im Unterricht.

Daran anknüpfend nimmt die zweite Hälfte der Veranstaltung die Methode des „Scaffoldings“ in den Blick und bietet nach einem kurzen fachlichen Input durch Herrn Dr. Slutas, Mitarbeiter am Lehr- und Forschungsgebiet „Fachdidaktik Deutsch“ an der RWTH Aachen, Gelegenheit für Austausch und Diskussion.

Wir laden Sie herzlich dazu ein Ihre Erfahrung und Perspektive mit uns zu diskutieren und freuen uns über Ihre Teilnahme.

Eine Anmeldung ist bis einschließlich **13. Januar 2020** unter folgender Adresse möglich:
<http://umfragen.lbz.rwth-aachen.de/limesurvey/index.php/243836?lang=de-informal>.

Bitte beachten Sie, dass wir aus organisatorischen Gründen eine Anzahl von maximal 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer je Termin nicht überschreiten können.

Hintergrund und Organisation

Vielfalt und Heterogenität sind längst zur Normalität im Schulalltag geworden, doch stellen sie junge wie erfahrene Lehrkräfte immer wieder vor neue Herausforderungen. Ein professioneller Umgang mit Heterogenität setzt voraus, auf diese zunächst einmal grundlagentheoretisch, konzeptionell und nicht zuletzt habituell vorbereitet zu sein. Erst dann können – ganz im Sinne des ‚didaktischen Dreiecks‘ – Handlungsoptionen erwogen und professionell umgesetzt werden.

Die Hochschule steht der Herausforderung gegenüber, angehenden Lehrkräften eine wissenschaftliche Perspektive auf Inklusion zu vermitteln und sie gleichzeitig auf Basis aktueller Forschungsergebnisse mit relevanten Kenntnissen und Methoden auszustatten, die sie in der Praxis für einen professionellen Umgang mit Heterogenität benötigen. Um in diesem Rahmen aktuelle Handlungsprobleme und Bedarfe in Hinblick auf die Ausbildung angehender Lehrkräfte sichtbar zu machen, ist die Auseinandersetzung mit der schulpraktischen Perspektive unabdingbar. Ziel dieses Formats ist daher ein Austausch auf Augenhöhe, der langfristig dazu beitragen kann, eine adäquate theoretische und praktische Ausbildung angehender Lehrkräfte zu gestalten und gleichzeitig neue Entwicklungen aus Forschung und Wissenschaft in die Schulpraxis einzuspeisen und dort sinnvoll zu nutzen.

Gerne steht Ihnen das Organisationsteam für inhaltliche und organisatorische Fragen zur Verfügung.

Organisationsteam

Marita Gülpén
Kommunales Integrationszentrum der Stadt Aachen
Schulische Bildung Sekundarstufe II
marita.guelpen@mail.aachen.de
+49 241 432-56615

Angela Mariaux
Kommunales Integrationszentrum der Stadt Aachen
Schulische Bildung
angela.mariaux@mail.aachen.de
+49 241 432-56610

Dr. Meike Penkwitt
Lehr- und Forschungsgebiet Erziehungswissenschaft
mit dem Schwerpunkt Heterogenität
meike.penkwitt@rwth-aachen.de
+49 241 80-93534

Jana Zimmermann, M. A.
Kooperationsmanagement Fachdidaktik am
Lehrerbildungszentrum der RWTH Aachen
zimmermann@lbz.rwth-aachen
+49 241 80-96328